



## Deutsch-Rumänische Gesellschaft

Gesellschaft zur Förderung der kulturellen, wissenschaftlichen, politischen und humanitären Beziehungen zwischen Menschen, die in Deutschland oder Rumänien leben e. V.

### EINLADUNG

zum

### JOUR-FIXE

am

**Mittwoch, 10. November 2010, 19:30 Uhr**

Im Rumänischen Kulturinstitut „Titu Maiorescu“, Koenigsallee 20A, D-14193 Berlin,  
Tel. 890 61 987

**Ehregast**

**Johann Lippet**

Buchpräsentation

**„Dorfchronik. Ein Roman“**

*Lesung mit anschließender Diskussion*

**Dorfchronik, ein Roman** erzählt anhand von 179 Geschichten, die miteinander verwoben sind und aufeinander verweisen, die Geschichte des Dorfes Wiseschdia, eines der kleinsten im Banat, seit jeher ohne Bahn- und Busanbindung. Der Chronist, Erzähler und Ich-Erzähler, lässt den Dorfalltag in Verbindung mit Familiengeschichten, denen Ereignisse aus der Kriegszeit, der unmittelbaren Nachkriegszeit und der damaligen Gegenwart zugrunde liegen, Revue passieren. Wie sind diese Geschichten zu erzählen? Und ist das in Form eines herkömmlichen Romans überhaupt möglich? Diese Fragestellungen fließen als Überlegungen in den Roman mit ein.

**Johann Lippet** wurde 1951 in Österreich geboren, wo sich seine Eltern, bedingt durch die Wirrnisse des II. Weltkrieges, kennenlernten, 1956 kehrte die Familie nach Rumänien zurück. In Wiseschdia, dem Heimatdorf des Vaters, verbrachte er seine Kindheit, besuchte die Vierklassenschule, die weiterführende Schule in Großsanktnikolaus, wo er 1970 das Abitur machte. 1970-1974 Studium der Germanistik/Rumänistik in Temeswar. In diese Zeit fällt die Gründung der "Aktionsgruppe Banat", danach mehrere Jahre als Deutschlehrer tätig. 1978-1987 war er Dramaturg am Deutschen Staatstheater Temeswar. 1987 Ausreise. Johann Lippet lebt in Sandhausen bei Heidelberg als freischaffender Schriftsteller.

*Es folgt die Ausstellungseröffnung mit Werken von Karin Maria Braun bei einem kleinen Umtrunk.*